

Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden (FILA EG) *kurz erklärt*

Inhalt

- Finanzausgleich – wozu?
- Funktionsweise Finanz- und Lastenausgleich
- Steuerkraft – was ist das?
- Finanz und Lastenausgleich 2016
- Steuerung
- Finanzfluss 2016
- Fazit

Finanzausgleich – wozu?

Grundsatz

*“...dass die Stärke des Volkes sich misst
am Wohl des Schwachen”*

aus Präambel - Art. 1 - Bundesverfassung

Finanzausgleich – wozu?

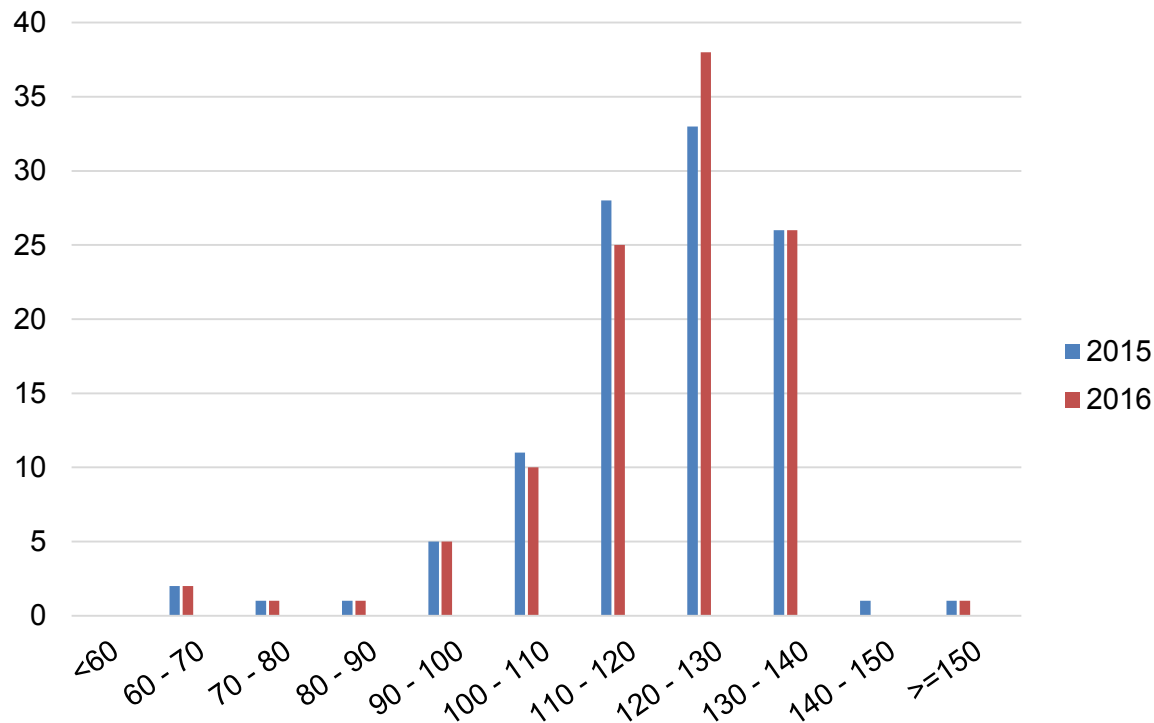
Ziele

- Steuerbelastung zwischen finanzstarken und -schwachen Gemeinden verringern;
- Steuerliche Wettbewerbsfähigkeit erhalten
- Gemeinden eine minimale Ausstattung mit finanziellen Ressourcen gewährleisten
- Übermässige Lasten der Weite und der Nähe aufgrund der Lage ausgleichen
- Eigenständigkeit der Gemeinden stärken

Finanzausgleich – wozu?

Beispiel: Steuerfüsse NP

Anz. EG Steuerfüsse-NP: nach Steuerfusskategorie

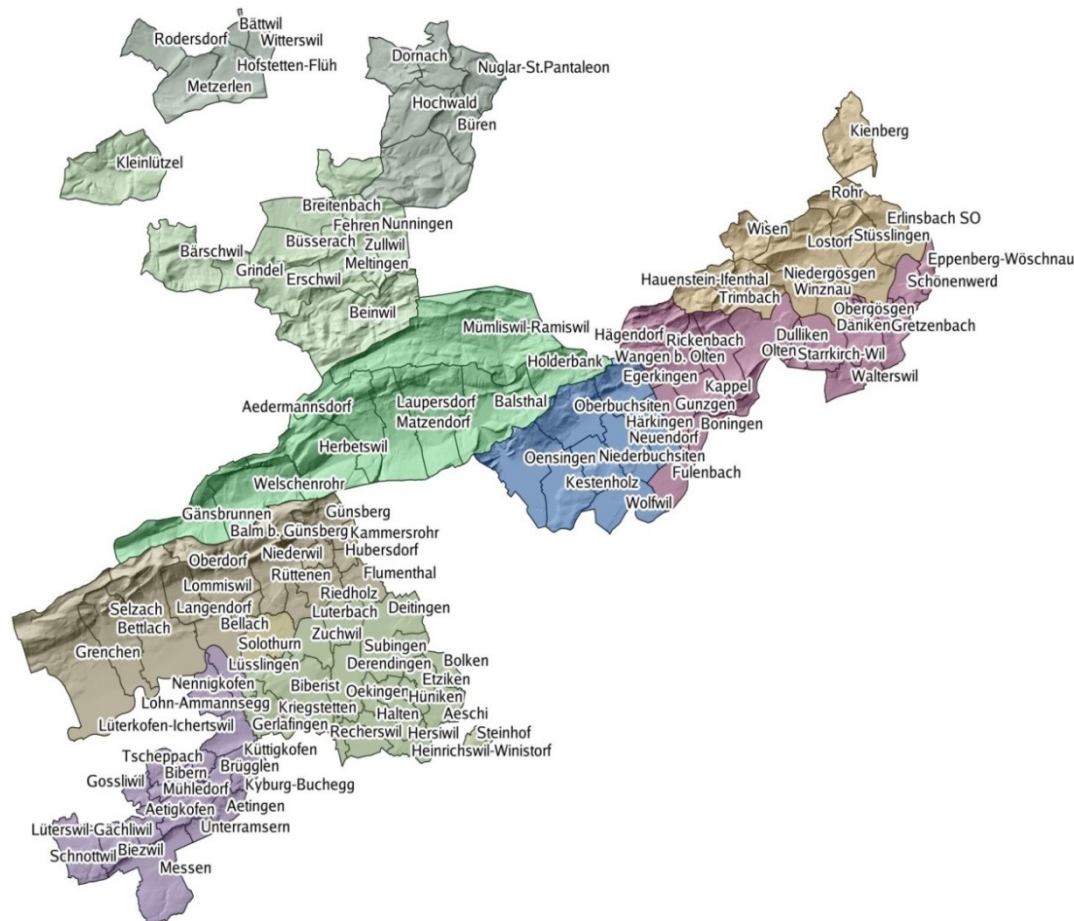


Steuerfüsse 2016

- Höchster: 150%
- Tiefster: 60%
- Spanne: 90%
- Mittelwert: 119.4% (119%)
- Gewichtet: 117.5% (117.2%)

Finanzausgleich – wozu?

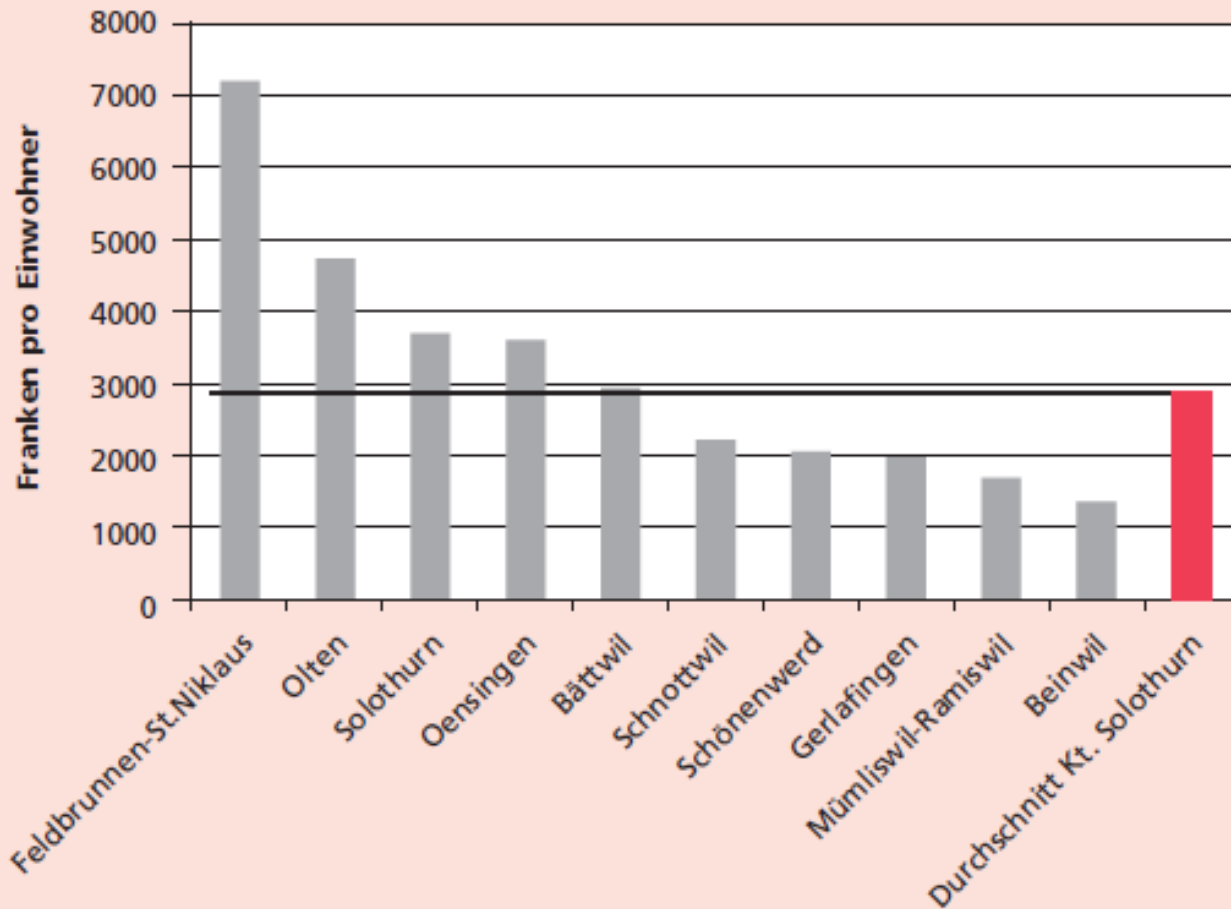
Beispiel: geographische Lage



Finanzausgleich – wozu?

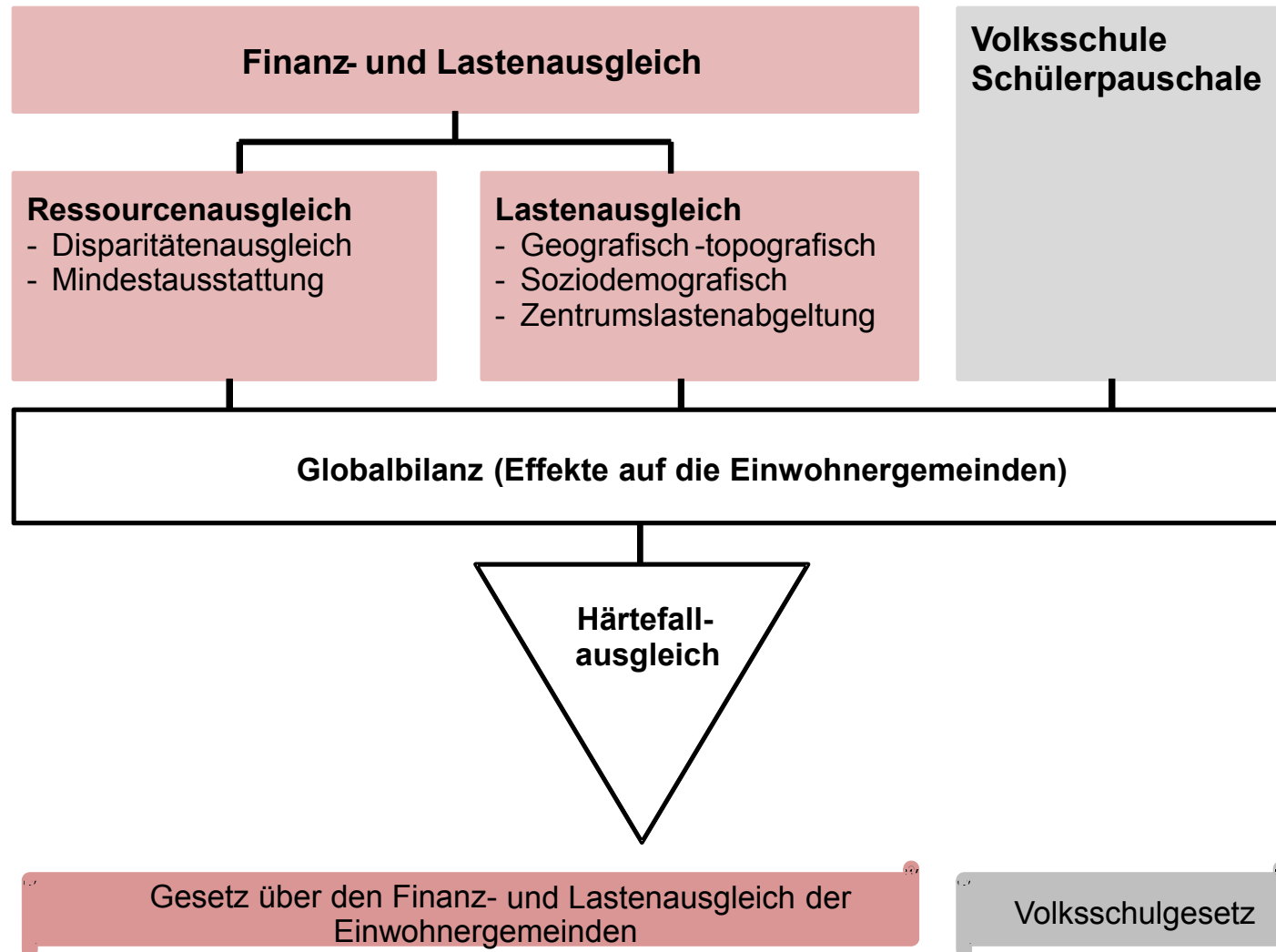
Wer ist reich, wer ist arm?

Staatssteueraufkommen der Jahre 2011/2012, Franken pro Einwohner in ausgewählten Gemeinden bei einem rechnerischen Steuerfuss von 100.



Funktionsweise (1)

Überblick



Funktionsweise (2)

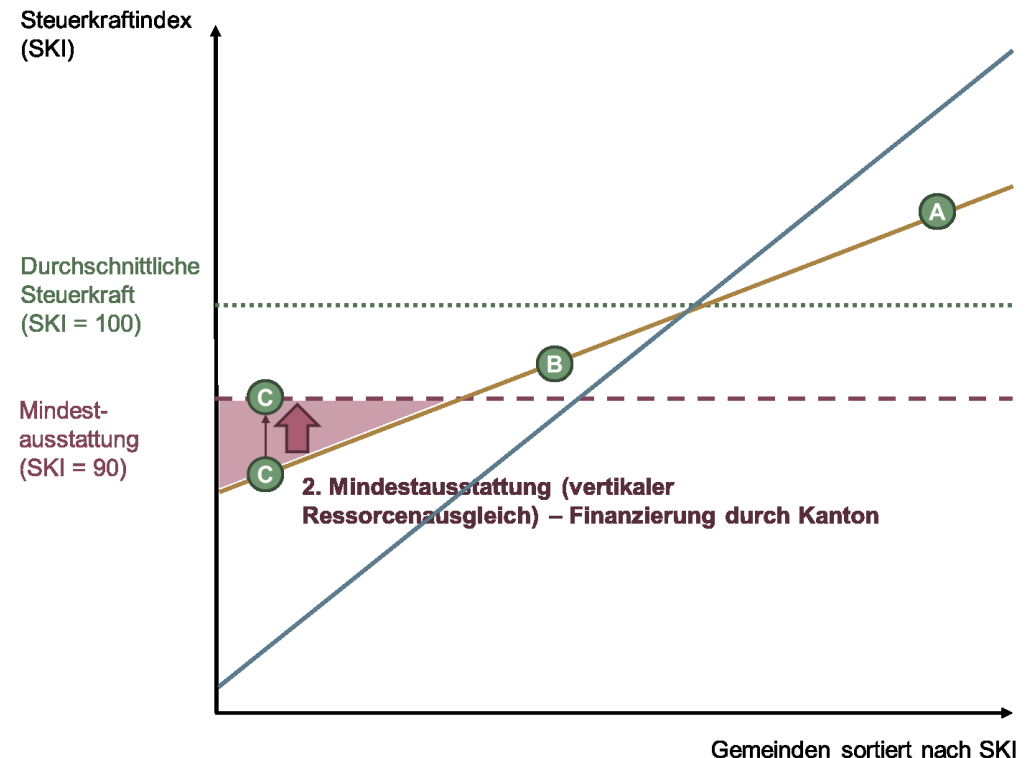
Ressourcenausgleich (Ausgleich Steuerkraft)

– Ausgleich zwischen Gemeinden:

- Abschöpfungsquote 30% bis 50% von der mittleren Steuerkraft (SKI)
- Finanzierung unter den Gemeinden

– Mindestausstattung:

- Mindestausstattung zwischen 80% bis 100% der Steuerkraft
- Finanzierung durch Kanton



Funktionsweise (3)

Ausgleich unter den Gemeinden *konkret*

- **2 Gemeinden / gleiche Einwohnerzahl:**
 - Kantonsmittel: 2'500 Franken = **100%**
 - **A:** Steuerkraft 1'400 Franken = **56%**
 - **B:** Steuerkraft 3'600 Franken = **144%**
 - Abschöpfungsquote 40% vom Anteil über Kantonsmittel

- **Ergebnis:**
 - $(\text{Fr. } 3'600 - \text{Fr. } 2'500) = \text{Fr. } 1'100 * 40\% = \text{Fr. } 440.— / \text{EW}$
 - **A:** hat dann **Fr. 1'840 / Einwohner**
 - **B:** hat dann **Fr. 3'600 – Fr. 440 = Fr. 3'160 / EW**

Funktionsweise (4)

Lastenausgleiche

- **Geografisch-topografischer Ausgleich**
 - Abgeltung der Lasten der «Weite» über die Indikatoren *Strassenlänge pro Einwohner* und *Fläche pro Einwohner*
- **Soziodemografischer Ausgleich**
 - Abgeltung der Lasten der «Nähe» über die Indikatoren *EL-Quote* und *Ausländeranteil*
- **Zentrumslastenausgleich**
 - nicht abgegoltene Leistungen der Städte im Bereich Kultur und Freizeit nach Massgabe der Nettoaufwände

Funktionsweise (5)

Schülerpauschalen (*Volksschule*)

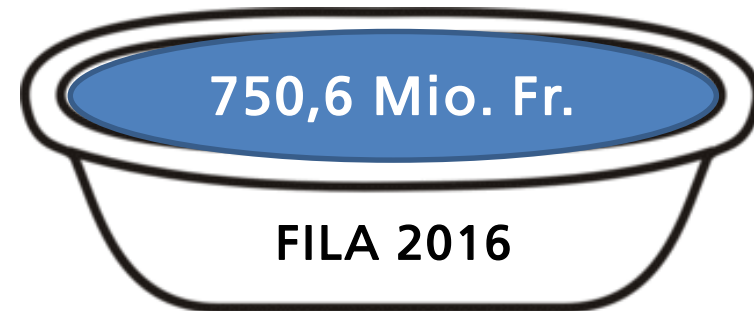
- Fixe Pauschalen nach Schüler/in
 - Bruttowerte 2016
 - nach Schüler/Stufe: Fr. 7'300 bis Fr. 19'400
 - nach Wochenlektionen: Fr. 4'000 bis Fr. 4'600
 - fixer Beitragssatz: 38% (2016-2019)

- Effiziente Schulstrukturen werden gestärkt

Steuerkraft – was ist das?

Staatssteueraufkommen und Steuerkraft

- «Einkommensstärke»
- Gemeindesteuern / weitere Betreffnisse, berechnet auf einen Steuerfuss von 100% = *massgebendes Staatssteueraufkommen (mSSA)*
- Durchschnitt aus 2 Jahren
- Mittlere Steuerkraft:



Massgebendes Staatssteueraufkommen Einwohner Kanton

750,6 Mio. Franken 261'401 Einwohner	= 2'871 Fr.
--	-------------

Steuerkraft – was ist das?

Steuerkraft nach Gemeinde

- Mittlere Steuerkraft im Kanton
 - Fr. 2'871.– pro Einwohner

Einwohnergemeinde	Bezirk	Einwohner 2012/2013	massgebendes Staatssteueraufkommen 2012/2013 Franken	Steuerkraft-index (SKI) 2016	Steuerkraft in Franken gerundet
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
Solothurn	SOLOTHURN	16'581	58'424'356	122.71	3'524
Solothurn: Steuerkraft in Fr. 58'424'356 Franken _____ = 3'524 Fr. 16'581 Einwohner				124.78	3'583
				267.32	7'676
				124.04	3'562
				73.19	2'102
				68.91	1'979
Rechterswil	WASSERAMT	1'749	4'153'257	82.72	2'375
Solothurn: Steuerkraftindex 3'524 Fr. * 100 _____ = 122,7 Punkte 2'871 Fr.				83.28	2'391
				60.80	1'746
				118.66	3'407
				79.15	2'273
				124.15	3'565
Schönenwerd	OLTEN	4'869	11'100'854	149.80	4'301
Niedergösgen	GÖSGEN	3'770	9'004'296	79.40	2'280
Trimbach	GÖSGEN	6'441	13'501'762	83.18	2'388
Dornach	DORNECK	6'457	21'619'886	73.01	2'096
Breitenbach	THIERSTEIN	3'636	8'938'789	116.61	3'348
				85.62	2'458

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Steuerungsgrössen

Ressourcenausgleich	
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich (DAQ)	40%
Mindestaustattung, Mindestaustattungsgrenze (MAG)	91%
Geografisch-topografischer Lastenausgleich	
Strassenlänge pro Einwohner	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.25
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000
Produktivfläche pro Einwohner	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.25
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000
Soziodemografischer Lastenausgleich	
EL-Quote	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.80
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000
Ausländerquote (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.80
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000
Zentrumslastenabgeltung	
Prozentsatz Solothurn	63.00%
Prozentsatz Grenchen	4.00%
Prozentsatz Olten	33.00%
Grundbeitrag Kanton	1'000'000
Schülerpauschalen	
Beitragsprozentsatz Kanton (BP)	38.00%

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Ressourcenausgleich, Abgabe

Abschöpfungsquote

- 40% von der gemeindeeigenen Steuerkraft **über** dem Kantonswert von 2'871 Fr. (mittlere Steuerkraft) pro Einwohner

Beispiele

Einwohnerge- meinde	Einwohner 2012/2013	Steuerkraft- index (SKI)	Steuerkraft	Fr.-Anteil grösser zum Mittelwert	Abgabe in Fr. im	Kontrolle
(1)	(3)					
Feldbrunnen-St	93				3'056	-1'793'056
Selzach	3'15				1'678	-871'678
Olten	17'29				1'048	-9'891'048
Dornach	6'457	116.61	3'348	477	191	1'231'552
Alle Zahlen auf ganze Franken dargestellt						

Dornach: Abgabe

1. 3'348 Fr. - 2'871 Fr. = 477 Fr.
 2. 40 % von 477 Fr. = 191 Fr.
 3. 191 Fr. x 6'457 EW = 1'233'287 Fr. **
- **ohne Kommastellen gerechnet*

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Ressourcenausgleich, Beitrag

- Disparitätenausgleich / Mindestausstattung
 - 91% von der mittleren Steuerkraft von 2'871 Fr.
 - $91\% = \text{Fr. } 2'613 / \text{EW} \text{ (Fr. } 2'871 * 91\%)$
 - 2/3 der Beiträge an die Nehmergemeinden werden von den Gebergemeinden gedeckt, 1/3 über die Mindestausstattung durch den Kanton.

Beispiele

Einwohnergemeinde	Wolfwil: Beitrag*					Total
	1. $91\% = 2'613 \text{ Fr.}$ 2. $2'613 \text{ Fr.} - 2'273 \text{ Fr.} = 340 \text{ Fr.}$ 3. $340 \text{ Fr.} \times 2'047 \text{ EW} = \text{Fr. } 695'980 \text{ Fr.}^{**}$ <i>**ohne Kommastellen gerechnet, vor Härtefallausgleich</i>					
(1)						
Laupersdorf						1'466'939
Schönenwerd	4'869	11'100'854	79.40	2'280	333	1'621'974
Wolfwil	2'047	4'651'015	79.15	2'273	340	696'545
Alle Zahlen auf ganze Franken dargestellt						

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Steuerungsgrössen

Ressourcenausgleich	
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich (DAQ)	40%
Mindestaustattung, Mindestaustattungsgrenze (MAG)	91%
Geografisch-topografischer Lastenausgleich	
Strassenlänge pro Einwohner	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.25
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000
Produktivfläche pro Einwohner	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.25
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000
Soziodemografischer Lastenausgleich	
EL-Quote	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.80
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000
Ausländerquote (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)	
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.80
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000
Zentrumslastenabgeltung	
Prozentsatz Solothurn	63.00%
Prozentsatz Grenchen	4.00%
Prozentsatz Olten	33.00%
Grundbeitrag Kanton	1'000'000
Schülerpauschalen	
Beitragsprozentsatz Kanton (BP)	38.00%

Finanz- und Lastenausgleich 2016

geo-topografischer Lastenausgleich (1)

- Strassenlänge pro Einwohner:
 - Dotation: **5 Mio. Franken**
 - Grenzwerte:
 - Minimale Abweichung vom Median zur Zugangsberechtigung: **1.25**
 - Maximale Abweichung vom Median: **2.5**
 - Anzahl Gemeinden: **50**
- Fläche pro Einwohner:
 - Dotation: **5 Mio. Franken**
 - Grenzwerte:
 - Minimale Abweichung vom Median zur Zugangsberechtigung: **1.25**
 - Maximale Abweichung vom Median: **2.5**
 - Anzahl Gemeinden: **53**

Finanz- und Lastenausgleich 2016

geo-topografischer Lastenausgleich (2)

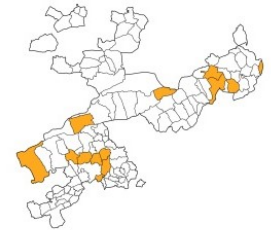
■ Beispiel Laupersdorf

Rubrik	Indikatoren	
	Strassenlänge in Meter pro	Fläche in ha pro Einwohner
Kantonsmittelwerte		
Median im Kanton	18.2	0.43
<i>Zuschlag für Sonderkosten</i>	1.25	1.25
Grenzwert für Beitrag	22.8	0.54
<i>Dotation insgesamt in Fr.</i>	5'000'000	5'000'000
Laupersdorf		
Einwohner	1'692	1'692
Strassenlänge in m	62'256	
Fläche in ha		1'549
Werte Laupersdorf	36.79	0.92
Beitrag in Fr. an Gemeinde	281'992	292'671

- Beitrag 2016: total Fr. 554'663
- Je höher die Werte der Gemeinde, desto höher der Beitrag aus dem Lastenausgleich

Finanz- und Lastenausgleich 2016

sozio-demografischer Lastenausgleich (1)



— EL-Quote:

- Dotation: **4.5 Mio. Franken**
- Grenzwert: Minimale Abweichung vom Median: **1.8**
- Anzahl Gemeinden: **15**



— Ausländeranteil (ohne D, A, FL):

- Dotation: **4.5 Mio. Franken**
- Grenzwert: Minimale Abweichung vom Median: **1.8**
- Anzahl Gemeinden: **35**

Finanz- und Lastenausgleich 2016

sozio-demografischer Lastenausgleich (2)

■ Beispiel Trimbach

Rubrik	Indikatoren	
	EL-Quote pro Einwohner	Ausländeranteil
Kantonsmittelwerte		
Median im Kanton	2.11%	5.62%
<i>Zuschlag für Sonderkosten</i>	1.8	1.8
Grenzwert für Beitrag	3.80%	10.12%
<i>Dotation insgesamt in Fr.</i>	4'500'000	450'000
Werte Trimbach		
Beitrag in Fr. an Gemeinde	4.63%	30.88%
	476'521	378'429

- Beitrag 2016: total Fr. 854'950
- Je höher die Werte der Gemeinde, desto höher der Beitrag aus dem Lastenausgleich

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Zentrumslastenausgleich

- Abgeltung überdurchschnittliche Kosten im Bereich Freizeit und Kultur
- Berücksichtigung folgender Faktoren
 - Überdurchschnittliche Kosten /Einwohner in Institutionen wie Theater oder Schwimmbäder
 - Anteil Nutzerzahlen Auswärtige (= Spilloveranteil)
 - Abzüglich Nutzen der Standortgemeinde

Finanz- und Lastenausgleich 2016

Zentrumslastenausgleich, Rechenbeispiel

	Solothurn	Olten	Grenchen	Total
Überdurchschnittliche Kosten Kultur Jahre ex. Gemeindefinanzstatistik (Jahre 2012/2013)	7'233'008	4'585'484	837'551	12'656'044
Spilloveranteile (<i>Anteil wie Dienste von Auswärtigen in Anspruch genommen</i>) (gemäss Studie FHNW Nutzerstatistiken / Kofmehl-Studie)	71%	57%	43%	
Spillover in Franken	5'101'834	2'636'144	357'132	8'095'110
Abzüge Mitbestimmung und Standortvorteil (Annahme)	50%	50%	50%	
Zentrumslasten gemäss Berechnung	2'550'917	1'318'072	178'566	4'047'555
in % = Steuerungsgrössen Kantonsrat	63%	33%	4%	100%
Dotation Kantonsrat: 1 Million Franken gerundet	630'000	330'000	40'000	1'000'000

Steuerung

Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO)

- Stellungnahme/Vorberatung zu den jährlichen Steuerungsgrössen zuhanden des Regierungsrats

- Mitglieder FILAKO
 - 4 Gemeindevertreter (VSEG)
 - 4 Kantonsvertreter

Steuerung

Kantonsrat

- Vorberatung Vorlage durch Finanzkommission zuhanden Kantonsrat
- Beschlussfassung zu den jährlichen Steuerungsgrössen durch den Kantonsrat

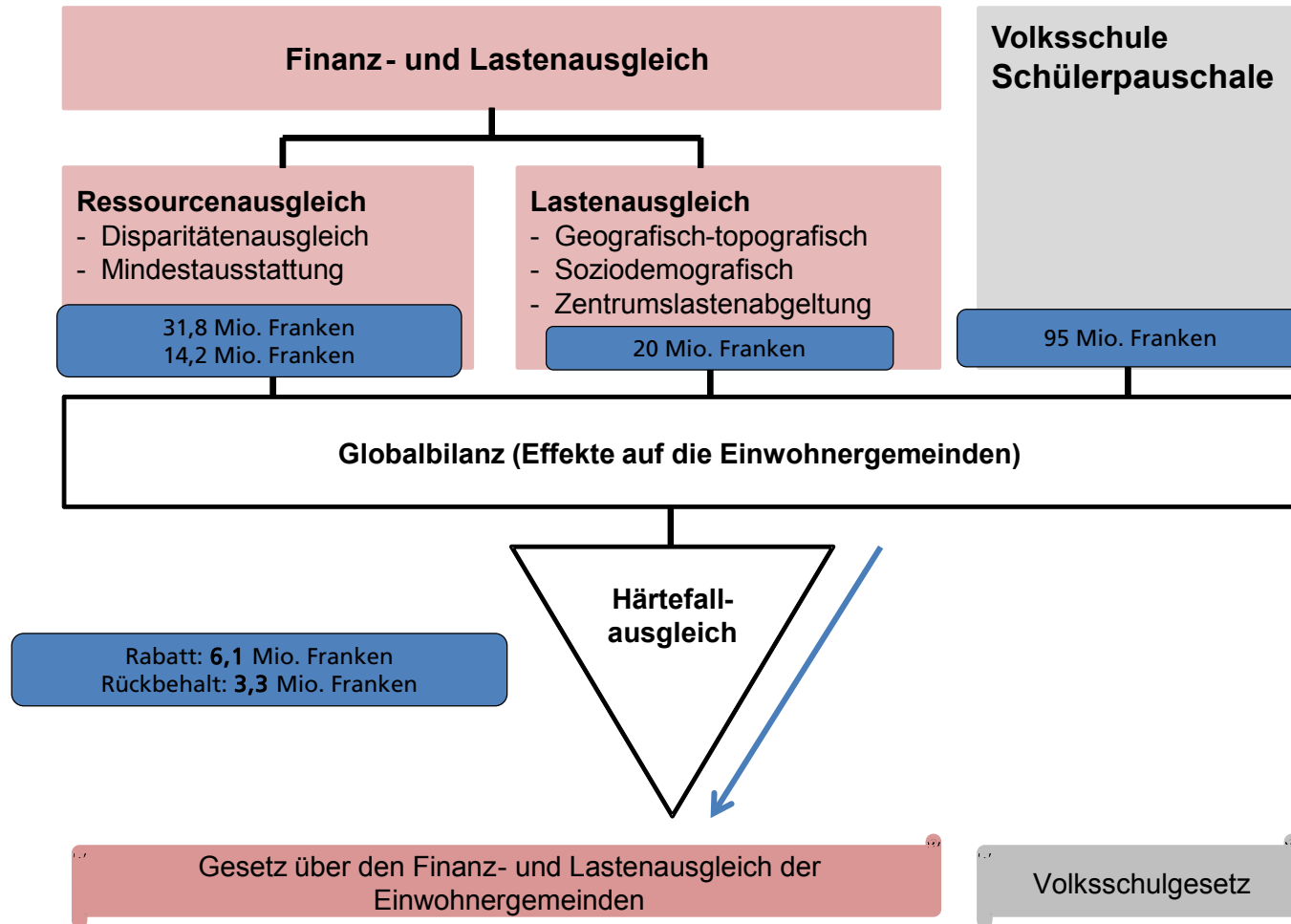
Steuerung

Monitoring und Wirksamkeitsbericht

- **Monitoring**
 - Jährliche Beobachtung der Finanzentwicklung aufgrund bestimmter Kennwerte
 - Grundlage Ziele gemäss § 2 FILAG

- **Wirksamkeitsbericht (§ 4 FILAG, erstmals 2019)**
 - Auswertung Ergebnisse einer bestimmten Periode
 - Rechenschaft über Zielerreichung nach § 2 FILAG
 - Besondere Aspekte kommunale Leistungsfelder wie Soziale Sicherheit und Volksschule
 - Sind Massnahmen für kommende Jahre nötig (Beitragsprozentsatz Bildung anpassen)?

Finanzfluss 2016



Fazit I

- Das Verhältnis Geber- und Nehmergemeinden im «Ausgleich unter den Gemeinden» ist rund 1 : 4
- 45% aller Gemeinden sind auf eine Mindestausstattung angewiesen
- Knapp die Hälfte aller Gemeinden (47%) hat Sonderkosten der Weite
- Ein Drittel aller Gemeinden weist überdurchschnittliche soziodemographische Lasten aus

Fazit II

- Der neue Finanz- und Lastenausgleich ist
 - **transparent**, weil der Ressourcenausgleich mit dem Kriterium der Steuerkraft nachvollziehbar ist
 - **gerecht**, weil er die übermässigen Kosten der Weite, der Nähe und der Zentren separat entschädigt
 - **solidarisch**, weil er die armen Gemeinden an der Dynamik der ressourcenstarken Gemeinden teilhaben lässt

- und er ist
 - **steuerbar**, weil die Steuerungsgrössen periodisch justierbar sind und der Wirksamkeitsbericht allfällige Fehlentwicklungen aufzeigen und korrigieren wird

Hintergrund I

Statistik Eckdaten FILA 2016

Staatssteueraufkommen in Fr. **750'600'627** (Vorjahr: 737'150'754)
 Einwohner **261'401** (Vorjahr: 258'645)
 Steuerkraft Kanton in Franken **2'871** (Vorjahr: 2'850)

Instrument	Beitrag		Abgabe		keine		Total		in Mio. Fr.
	EG	in %	EG	in %	EG	in %	EG	in %	
1) Disparitätenausgleich	87	74%	31	26%	0	0%	118	100%	31.8
2) Mindestausstattung	53	45%	0	0%	65	55%	118	100%	14.2
3) Geo-topo Lastenausgleiche	56	47%	0	0%	62	53%	118	100%	10.0
4) Sozio-demo Lastenausgleiche	38	32%	0	0%	80	68%	118	100%	9.0
5) Zentrumslastenausgleich	3	3%	0	0%	115	97%	118	100%	1.0
6) Besitzstand (Fusionen)	5	4%	0	0%	113	96%	118	100%	0.7
7) Härtefallausgleich (HFA)	16	14%	31	26%	71	60%	118	100%	6.1/3.3